Der Vorsitzende, Herr Waldästl, teilte mit, dass per Dringlichkeitsentscheidung bereits schon für zwei Monate die Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen beschlossen wurde. Die Landesregierung einigte sich inzwischen mit den kommunalen Spitzenverbänden erfreulicherweise auf insgesamt 2,5 Monate, so dass ein weiterer halber Monat der Elternbeiträge heute durch den JHA beschlossen werden müsse. Der Rat müsse dies dann genau wie die Dringlichkeitsentscheidung am Donnerstag, 01.07.2021 genehmigen.

Die Vertreterin des Stadtsportverbandes, Frau Dr. Kuhnke, erkundigte sich nach der Verrechnung, wenn z.B. der Februar mit Juli verrechnet würde, das Kind jedoch in dieser Zeit von u3 zu ü3 wechselte, dann wäre der Betrag im Februar ja höher als im Juli.

Die Verwaltung, Herr Doğan, teilte mit, dass es nicht die passgenauste Variante sei. Man hier jedoch bewusst den für den Großteil die schnellstmögliche Variante zur Umsetzung gewählt habe. Wenn es Abmeldungen Umzüge etc. und es dadurch Probleme gäbe, was nur eine Handvoll Fälle ausmachen dürfte, so würden diese einzelfallbezogen betrachtet. Auf Antrag oder durch die Verwaltung diese identifiziert, würden diese sicherlich gelöst werden können.